



Liz-Jahresbericht



2025



Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.
 Brüningser Str. 2 • 59519 Möhnesee • Telefon: 02924/84110 • Fax: 02924/859562
 E-Mail: post@liz.de • Internet: www.liz.de

Liebe Liz- Freunde,
liebe Mitglieder und Förderer!

im Jahr 2025 konnten wir mit **18.088** Personen erneut eine hohe Besucherresonanz im Liz und bei all seinen Angeboten verzeichnen. Hinzu kommen noch **1.051** Schüler:innen der 4. Klassen, die an den, in Kooperation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, der Kreisjägerschaft Soest und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Soest, im Naturpark Arnsberger Wald zum 24. Mal durchgeführten Waldjugendspielen teilnahmen. Dafür gilt der Dank allen Beteiligten, hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, Förderern, Unterstützer:innen und Mitstreiter:innen.

BNE- Umweltbildung, praktische Naturschutzarbeit und Nachhaltigkeitsthemen sind aktueller denn je und die vermittelten Kompetenzen helfen, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Der Bezug und die Vermittlung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) sind uns daher weiterhin ein besonderes Anliegen.

Im April des Jahres erfolgte der Baustart des Neubaus für die barrierefreie Erweiterung am Liz. Die Grundsteinlegung erfolgte mit einer kleinen Feierstunde im Beisein der Landrätin des Kreises Soest, Eva Irrgang, und der Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee, Maria Moritz, im Mai des Jahres. Im Herbst 2026 soll der Neubau nun definitiv bezugsfertig sein. Ein Nutzungsvertrag wird dafür mit der Gemeinde Möhnesee unterschrieben. Wir freuen uns am gemeinsamen Standort auf eine zukünftige intensive Zusammenarbeit mit dem Team des Naturparks Arnsberger Wald und der Tourismusabteilung des Kreises Soest.

Der neu gewählte Bürgermeister der Gemeinde Möhnesee, Wolf Blesken informierte sich im Dezember bei einem ersten Besuch über die Liz-Arbeit. Dabei zeigte er sich sehr interessiert und versicherte dem Vorstand und dem Mitarbeiterinnenteam seine große Wertschätzung und zukünftige volle Unterstützung.

Im November 2025 stellte der Naturpark Arnsberger Wald beim LWL Naturfonds einen Förderantrag „BNE- Erlebnisgelände“ für den Zeitraum 2026-2028. Dabei sollen Möglichkeiten zur integrativen BNE- Bildung auf dem Gelände geschaffen und auch die Verkehrsberuhigung des Gesamtgeländes, u.a. mit der Unterstützung der Gemeinde Möhnesee, umgesetzt werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung wird hier dann praktisch erlebbar. Aus unserer Sicht eine absolut lohnende Investition in die Zukunft und eine nachhaltige, touristische Standortstärkung. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Zahlreiche Spenden, Förderungen, Projekte und die BNE-Landesförderung sicherten auch im Jahr 2025 unsere Arbeit und deren Finanzierung. Allerdings schließen wir das Jahr mit einem Fehlbetrag in Höhe von 7935,48 € ab.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2026 und möchten weiterhin Menschen jeden Alters Spaß und Freude, nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt und ihre Bedeutung am Möhnesee, im Naturpark Arnsberger Wald und in der Hellwegregion, vermitteln. Unser Jahreshighlight wird der Einzug in den barrierefreien Neubau. Wir freuen uns sehr darauf, auch Sie dort begrüßen zu können!

In diesem Sinne grüßen wir recht herzlich,

Bernhard Schladör
-Vorsitzender-

Kerstin Heim-Zülsdorf
-Leiterin-

Lydia Aach
- stellv. Leiterin-

Das Jahr 2025 im Überblick

➤ **18.088** Gäste besuchen die Liz-Dauerausstellung und nehmen an den insgesamt **796** umweltpädagogischen BNE-Aktionen, Angeboten des Umweltmobils, Exkursionen und den Veranstaltungen des Jahresprogrammes teil. Die **24. Waldjugendspiele** wurden wieder mit **1.051** Schülern und Schülerinnen in 50 Klassen aus 21 Grundschulen des Kreises stark besucht.

➤ Im April startet der Bau zur Realisierung des barrierefreien Erweiterungsbaus am Liz. Am 25.Mai erfolgt bei einer kleinen Feierstunde im Beisein der Landrätin Eva Irrgang und der Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee, Maria Moritz, die Grundsteinlegung.

➤ Der **LWL Naturfond** fördert mit rund 90.000 € die Modernisierung des Erlebnisraum Wasser in den Bereichen „Wasser und Verbrauch“ und „Artenvielfalt des Möhnesees“

Über eine **Förderung von Leader-Lippe-Möhnesee** in Höhe von rund 15.300 € kann das Liz-Außen-gelände mit BNE-Spiel- und Erlebniselementen aufgewertet werden.

➤

Mit der **Stadt Soest** werden erneut zwei Klimabildungsprojekte „Klimafolgenanpassung“ und Ideenwettbewerb-Jugend fürs Klima“ umgesetzt. Das bewährte Energie-Scouts-Projekt wird ebenfalls mit einer zusätzlichen Förderung durch den **Kreis Soest** fortgeführt.

➤ Die **Lörmecke Wasserwerke** unterstützen auch 2025 die Liz-Umweltbildungsarbeit.

➤ Die **Sparkasse Hellweg-Lippe** und die **Stadtwerke Soest** fördern mit dem Angebot „Von Möhnewasser, Trinkwasser und Abwasser“ im 10. Jahr die umweltpädagogische Bildungsarbeit von 66 dritten und vierten Klassen an 44 Schulen im Kreis Soest, u.a. mit Lippstadt, Erwitte und Warstein.

➤ Gemeinsam mit der **Bürgerstiftung Hellweg** ermöglicht die **Sparkasse Hellweg-Lippe** die Beschaffung digitaler Medien: Ipad's und GPS-Geräte für die umweltpädagogischen Bausteine „GPS-Tour“ und SDG-Biparcours-Schatzsuche“. Die Bürgerstiftung fördert zusätzlich die Anschaffung von Bildungsmaterialien zur Durchführung des BNE-Bildungsbaustein „Lilli Libelle“.

Ebenso unterstützt die **Lions Clubs Soest und Soest-Hellweg** die Anschaffung der digitalen Bildungsmaterialien.

Die langjährige **Betreuung der Naturschutzgebiete** des Möhnesees und des EU- Vogelschutzgebietes Möhnesee mit

➤ Wasservogelzählung, Öffentlichkeitsarbeit und Artenschutz sowie der Amphibienschutz wird fortgeführt.

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2025 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Aktionen,Kooperationen.....	3-4
Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Liz-Mitarbeiter:innen.....	5-6
Der Trägerverein.....	7
Konzeptionelle Weiterentwicklung als	
BNE-Regionalzentrum	7
Projekte und Aktionen.....	8
Förderungen und Spenden	8
Naturschutzarbeit.....	12
Ausblick auf das Jahr 2026.....	13

Liz- Besuche und Aktionen

Im Jahr 2025 konnten wir mit **18.088** eine etwas höhere Zahl an Besucher:innen als im Vorjahr in der Liz- Erlebnisausstellung, den Veranstaltungs- und Projektangeboten und allen weiteren Aktionen begrüßen. Der Mai (**3.706**), Juli (**2.163**) und der September (**2.365**) waren die besucherstärksten Monate. Insgesamt besuchten **796** Gruppen für umweltpädagogischen BNE-Aktionen das Liz: **54** Erwachsenengruppen, **18** Familiengruppen und **76** Kinder- und Kitagruppen. **26** Multiplikatoren-Fortbildungen, u.a. für Lehrer:innen, Erzieher:innen, Referendar:innen führten wir durch und **119** ökologische Kindergeburtstage wurden erlebnisreich, aber auch mit viel Wissensvermittlung im Liz gefeiert.

398 Schulklassen (2024: **378**), davon **232** Grund- und Förderschulklassen, **157** Klassen der Mittelstufen von Hauptschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen und Gymnasien und 9 Oberstufenkurse besuchten die umweltpädagogischen BNE-Angebote. In allen Liz- Angeboten erfolgt der Kompetenzerwerb u.a. über das außerschulische forschende Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Ein ganzheitlicher fächerübergreifender partizipativer Lernansatz wird verfolgt.

Seit sieben Jahren bietet das Liz die Natur und Umwelt AG an der Pankratiusgrundschule in Körbecke an. 15 Kinder nahmen an der AG teil. Die Kinder entdeckten gemeinsam die Pflanzen auf dem Schulgelände und den angrenzenden Flächen und erkundeten die nähere Umgebung. Unter anderem wurde auch die Selbstpflückplantage Abel besucht und das Thema Apfel aufgegriffen. In den weiteren AG Stunden beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „Tiere im Winter“ und fertigten unter anderem kleine Tonigel mit Naturmaterialien und eine Futterstelle für Vögel. In diesem Jahr wurde die AG durch Claudia Venzke (ZNL 2025) unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Mithilfe.

Zwei Mal im Jahr besucht das Liz-Umweltmobil den Jugendtreff im Soester Süden. Besonderer Augenmerk lag diesmal auf dem Nachhaltigkeitsziel 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion). Das Liz-Team brachte dazu viel buntes, regionales und saisonales Gemüse und Obst frisch vom Feld, gespendet vom Lebensgarten Soest, dem Hofladen Körtlinghausen und den eigenen Gärten, mit. Und es schmeckte! Bis zu 50 Kinder und Jugendliche probierten sich durch die Vielfalt, knackten Walnüsse und lernten, wie unterschiedlich Äpfel und Tomaten schmecken können. Auch das SDG Quiz-Rad war wieder mit dabei und so erfuhren alle nebenbei noch Wissenswertes zu den 17 Nachhaltigkeitszielen!



Eine bunte Obst- und Gemüsevielfalt beim Jugendtreff Soester Süden

Waldjugendspiele 2025 auf der Günner Hude

Auch 2025 richtete das Liz gemeinsam mit dem Regionalforstamt Soest-Sauerland, der Kreisjägerschaft Soest und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) die Waldjugendspiele für die 4. Klassen im Kreis Soest aus. Rund **1.050** Schüler:innen aus **50** Klassen erlebten den Arnsberger Wald als außerschulischen Lernort mit 14 abwechslungsreichen Stationen. Erstmals in der Geschichte der Waldjugendspiele musste der Eröffnungstag aufgrund einer amtlichen Unwetterwarnung kurzfristig abgesagt werden; an den übrigen Tagen war die Resonanz jedoch durchweg positiv. Die Auswertung der Feedbackbögen zeigte eine hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Lehrer:innen mit Organisation, Inhalten und pädagogischem Wert der Veranstaltung. Besonders beliebt waren bei Kindern und Lehrkräften unter anderem ein klassisches Teambuilding-Spiel mit Baumscheiben, die Rollende Waldschule sowie die Stationen zu Tierspuren und der Jagd mit Hunden. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfer:innen und Unterstützer:innen, die durch ihr Engagement eine reibungslose Durchführung ermöglichten. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die **25. Waldjugendspiele im September 2026**, die anlässlich des Jubiläums mit einer besonderen Feierlichkeit begleitet werden sollen.



Die Waldjugendspiele auf der Günner Hude

Kooperationen

Sparkasse Hellweg-Lippe

Von Beginn an ist die Sparkasse Hellweg-Lippe ein besonders wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. So übernimmt die Sparkasse regelmäßig den Druck der Liz-Flyer und der Hefte und Urkunden für die jährlichen Waldjugendspiele und weiterer Werbematerialien. Mit insgesamt **3.500,00€** förderte die Sparkasse in diesem Jahr zusätzlich die Anschaffung digitaler Medien: GPS-Geräte und Ipad's zur Durchführung von digitalen BNE-Bildungsaktionen, u.a. mit der Biparcours-App. Der Knax-Familientag am 8. August 2025 ermöglichte zahlreichen Familien den Liz- Besuch bei kostenfreiem Eintritt und einer erlebnisreichen Tümpelaktion.

Partner Möhneseeschiffahrt

29 Gruppen nutzten das Kombinationsangebot für eine Schifffahrt und einen Liz- Besuch. **9** Piratenschiffahrten mit **306** Teilnehmer:innen und eine Landschaftskundliche Shuttlefahrt fanden statt.



Kooperation Jugendherberge Möhnesee

An der Jugendherberge Möhnesee führten wir in diesem Jahr **167** umweltpädagogische Aktionen (**2024: 145**) durch. Die Mehrtagesprogramme werden gerne gebucht. Das Wasserlabor an der JH Möhnesee wird weiterhin für die Durchführung von Planktonkursen genutzt. Ein herzlicher Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit gilt dem Jugendherbergsleiter Martin Bongwald



Kooperation mit der AOK NordWest

Die Vier 7. Klassen der Hannah-Arendt Gesamtschule Soest nahmen dieses Jahr an dem AOK Programm „Natürlich erleben“ teil und verbrachten jeweils 4 Tage mit allen Sinnen in der Natur. Bei spannenden Aktionen zu den Schwerpunkten Bewegung, sozialem Miteinander, Umwelt und Entspannung erlebten die Schüler:innen das Draußensein im Wald und auf der Wiese ganz neu. Dabei wurde vermittelt, wie wichtig ein nachhaltiger Umgang mit der Natur ist und nebenbei die Klasse als Team gestärkt. Jedes Jahr wieder ein erfolgreiches Projekt! Wir danken der AOK für die gute Zusammenarbeit, der Hannah-Arendt-Gesamtschule für die Teilnahme und Matthias Stukenborg (Umweltpädagoge) für die Durchführung.



Kooperation Ruhrverband (RV)

Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielen Belangen, z.B. mit dem Parkplatz für das Umweltmobil, oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit vor Ort ist unkompliziert und angenehm. Mitarbeiter des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Exkursionen im Rahmen des Liz-Jahresprogrammes durch: „Technische Einrichtungen an der Möhnetalsperre“, der Besuch der Fischeaufzuchtstation und die forstkundlichen Führungen, die immer wieder sehr guten Zuspruch erfahren.



Kooperation Familienbildungsstätte Heinrich Lübke Haus (HLH)

Die gemeinsame Zielsetzung der BNE-Umweltbildungsarbeit vertieft die Zusammenarbeit mit dem HLH. 24 Gruppen und viele Einzelgäste des HLH nehmen an zahlreichen Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Materialien und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte in bewährter Weise.



Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen (FH SWF)

Im Rahmen der Kooperation mit der FH SWF besuchen u.a. schottische Studierende der Kindheitspädagogik das BNE-Angebot „Natürlich bunt“. Die Studierenden lernen so praktische BNE-Umweltbildung mit der Methode des forschenden Lernens in Deutschland kennen und können diese Erfahrungen für ihre spätere eigene Tätigkeit nutzen. Seit mehreren Jahren übernimmt die FH die qualitative Evaluation der BNE-Bildungsangebote des Liz.



Kooperation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz

Neben der guten langjährigen Zusammenarbeit bei der Durchführung der Waldjugendspiele, erfolgten die im Kooperationsvertrag vereinbarten gemeinsamen BNE-Aktionen und Unterstützung bei Projekten. Marvin Eikmeier unterstützt auch vielfältig in der praktischen Tätigkeit als Revierförster, u.a. bei den Waldjugendspielen.



Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartner:innen sehr herzlich und blicken gespannt auf hoffentlich viele neue gemeinsame Aktionen im kommenden Jahr.

Liz als Naturparkzentrum im NP Arnsberger Wald

Der Naturpark Arnsberger Wald und das Liz arbeiten von Beginn an besonders intensiv und vertrauensvoll zusammen. Bereits 2003 wurde eine Fördervereinbarung des NP für das Liz unterzeichnet, die 2018 aktualisiert und angepasst wurde. Vereinbart wurde, dass das Liz für den Naturpark nach § 27 (2) BNatSchG die BNE-Umweltbildungsarbeit übernimmt und durchführt. Besondere Berücksichtigung finden dabei Angebote für die drei Naturparkschulen und die Naturpark Kita. Naturpark-Kenner Fortbildungen werden durchgeführt, ebenso wie Naturparkerlebnistage für Kinder und Jugendliche. Vier BNE-Aktionen wurden mit der Naturparkschule Rüthen veranstaltet.



Das Liz steht den Besuchern des Naturparks an rund 300 Tagen im Jahr als Anlauf- und Informationspunkt mit seiner interaktiven Erlebnisausstellung zur Verfügung. Die Besucherberatung erfolgt zusätzlich telefonisch und per e-mail. Alle Veranstaltungen (**2025: 104**) des Jahresprogramms, sowie alle Führungen und umweltpädagogischen Liz-Aktionen (**2025: 796**) finden im Naturpark statt, so dass alle Teilnehmer:innen (**2025: 18.088**) den Naturpark hautnah erleben können. Liz und Naturpark treten in der Öffentlichkeit gemeinsam auf z.B. beim diesjährigen Stadtjubiläum in Rüthen oder anlässlich 50 Jahre Kreis Soest und führen Gemeinschaftsprojekte durch. In 2025 präsentierte das Liz den NP weiter bei insgesamt elf Umweltmärkten in der Region. Fast **1.600** Interessierte konnten so erreicht werden. In mehr als **100** Posts auf Facebook und Instagram und in Presseartikeln und einem Fernsehbericht berichtete das Liz über Besonderheiten aus dem Naturpark.



Infostand beim 825. Stadtjubiläum Rüthen

Nach 2017 und 2019 wurde in 2025 gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW und dem Heinrich Lübke Haus ein Lehrgang zur Ausbildung **zertifizierter Natur- und Landschaftsführer:innen (ZNL)** durchgeführt. **25** neue ZNL verstärken so nun das Team der Naturparkführer:innen und den BNE-Bildungsbereich des Liz.

Auf Einladung des Naturparks Diemelsee führte Kerstin Heim-Zülsdorf im Nachbarbundesland Hessen eine NP-BNE-Fortbildung zum Thema Wetter/Klima durch. 10 Interessierte Multiplikator:innen aus Kita und Grundschule sowie einige Naturpark- und Geoparkführer:innen lernten dabei den Naturpark-Trolley der Naturparke Arnsberger Wald und Sauerland Rothaargebirge mit seinen Materialien und das Konzept der Naturpark-Kenner Angebote für die Grundschulen, Klasse 3 und 4 kennen. Die Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen wurden dabei diskutiert und eigene Handlungsmöglichkeiten besprochen.

Im Rahmen des EFRE-Projekts „Räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit des Liz Möhnesee e.V.“ wird derzeit in enger Abstimmung mit der Gemeinde Möhnesee und dem Naturpark der Erweiterungsbau errichtet. Ab dem Spätsommer 2026 werden Liz und Naturpark dann mit guten Synergien an einem Standort vereint sein.

Gemeinsam haben Naturpark und Liz für das **Projekt „Errichtung eines BNE-Erlebnisgeländes“**, das auch von der Gemeinde Möhnesee unterstützt wird, beim LWL Naturfonds einen Förderantrag gestellt. Hier sollen praktische Möglichkeiten zur integrativen BNE-Bildung auf dem Gelände geschaffen und dafür BNE-Bildungsbausteine entwickelt werden.

Das Liz führt jährlich praktische Arbeiten zur Pflege und Erhalt des Naturparks und seiner Einrichtungen, wie z.B. die Kontrolle der Informationstafeln auf der Hevehalbinsel, die Neophytenbekämpfung und Müllsammelaktionen aus. Weiter werden Naturschutzaufgaben, sowie die Information und Beratung der NP-Besucher zu diesen Themen übernommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Liz-Umweltmobil war 2025 an vielen bekannten, aber auch neuen Orten mit dem Infostand zu Gast, um das Liz-Angebot zu präsentieren. Wie jedes Jahr war der Auftakt die Nachhaltigkeitsmesse in Hamm. Erstmals fand das „Grüne Quartier“ am Alten Schlachthof Anfang April in Soest statt, bei dem das Liz mit einem Mitmachstand zum Thema Farben aus der Natur, dabei war. Auch im April war das Liz-Umweltmobil beim „Pinguintag - Pinguine und unser blauer Planet - Ein Tag für Artenvielfalt und Zukunft“ im BNE-Regionalzentrum Tierpark Bochum bei dem Pinguine als Botschafter für den Schutz unserer Gewässer und der Ressource Wasser im Mittelpunkt stehen. Es gab dabei eine Mikroskopiesation bei der Familien Wassertiere aus dem Tümpel des Tierparks beobachten konnten. Weitere besuchte Infostände waren der Altstadtfrühling Soest, das 40jährige Jubiläum des Kreises Soest und das Schlalberkappes Nachhaltigkeitsfestival in Arnsberg. Ein weiterer Mitmachstand wurde anlässlich von „NRW angel“ an den Seetreppen am Möhnesee aufgebaut und bei großer Hitze konnten die Besucher:innen Wasserorganismen bestaunen oder an den Ständen der Angelvereine das Angeln üben. Ende August präsentierte sich das Liz gemeinsam mit dem Naturpark Arnsberger Wald beim zweitägigen Stadtjubiläum in Rüthen. Im Herbst folgten Infostände auf dem Herbstmarkt in Arnsberg sowie beim Körbecker Herbstmarkt. Zur ersten von Studenten organisierten Nachhaltigkeitsmesse der Hochschule Hamm-Lippstadt war das Liz-Umweltmobil am 7. Oktober zu Gast und informierte mit dem SDG Quizrad zu den 17 Nachhaltigkeitszielen über die Nachhaltigkeits-Angebote des Liz. Vor Ort waren ca. 25 Aussteller von Vereinen, Institutionen & Unternehmen aus der Region, sowie ein Repair Café und eine Kleidertauschbörse. Eine sehr gelungene Veranstaltung bei der wir sicher gerne wieder dabei sind. Mitmachstand beim „Grünen Quartier“ am alten Schlachthof Soest

Werbung



Unsere **Homepage** wird gerne genutzt und verzeichnet im Jahresverlauf eine hohe Zugriffszahl. Rundmails zu den Liz-Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Auch auf Youtube, Instagram und Facebook ist das Liz aktiv. Mehr als 400 Interessierte erhalten monatlich den **Liz-Newsletter** mit aktuellen News über bereits gelaufene Veranstaltungen, Veränderungen, aktuelle Programmangebote und Informationen über nachhaltige Themen. Weiter erfolgt die Beteiligung an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt, der RWE Card oder dem Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G.. Anzeigen und Presseartikel werden regelmäßig veröffentlicht. Ebenfalls berichtete das Hellweg Radio über Liz Aktivitäten.

Das Jahresprogramm 2026 im neuen Design!

Das Jahresprogrammes wurde überarbeitet und präsentiert sich ab sofort im neuen Design. Die Angebote wurden nach Zielgruppen

geordnet, es wurde verschlankt und wir hoffen dass jede/r jetzt noch besser seine Lieblings-Veranstaltung entdeckt - wir freuen uns über ein Feedback!

Liz- Mitarbeiter:innen

Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Die Leitung liegt weiterhin in den Händen von **Kerstin Heim-Zülsdorf** (Dipl. Biologin), mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden). Kerstin Heim-Zülsdorf ist zudem überregional als Sprecherin der BNE- Regionalzentren im Landesnetzwerk NRW und als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Nordrhein Westfalen e.V. (ANU NRW e.V.) engagiert.

Lydia Aach, stellvertretende Leiterin (M.Sc. Agraringenieurwesen), ist mit 30 Stunden im BNE- Projekt „BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest“ tätig. Sie betreut weiterhin das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ und das zugehörige Bildungsnetzwerk „Klimabildung im Kreis Soest“ und ist im Bereich der BNE-Bildungsarbeit tätig.

Charlotte Brörken (M.Sc. Biologie) bearbeitet das Projekt „Betreuung der Naturschutzgebiete am Möhnesee“ und ist in der BNE-Bildungsarbeit (29 Stunden) aktiv.

Hanna Hentschel (Dipl. Ing (FH) Umweltingenieurin) führt die BNE-Angebote des LIZ-Umweltmobils im Naturpark Arnsberger Wald, im Kreis Soest und in den angrenzenden Regionen (25 Stunden) durch. Weiter arbeitet sie im Projekt „Klimafolgenanpassung Stadt Soest“ mit.

Nicola Rätsch (Dipl. Ing. (FH) Elektrotechnik, zertifizierte Waldpädagogin, 30 Stunden) bearbeitet die Klimabildungsprojekte „Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig- Energiescouts im Einsatz“, „Ideenwettbewerb - Jugend fürs Klima Stadt Soest“ und „Klimafolgenanpassung Stadt Soest“ neben Verwaltungsaufgaben.

Carolyn Jäschke (Verwaltungsfachkraft, 15 Stunden) ist neben allgemeinen Verwaltungsaufgaben überwiegend für die Buchhaltung zuständig.

Dorothea Dohmen (Dipl. Verwaltungswirtin) arbeitet mit 18 Stunden im Nachmittagsbereich und ist Ansprechpartnerin für Gäste, Besuchstermine, Buchungen und Anfragen aller Art.

Herr **Jens Stratmann**, Mö.- Günnre verstärkt als engagierter Hausmeister das Team.

Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) und Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ):

Zum 01.08. 2025 haben **Nele Haak**, Ense, **Felix Kleine**, Lippstadt, und **Luis Dolbisch**, Soest, ihr Freiwilliges Jahr im Liz begonnen. Die drei unterstützen mit großem Interesse und Einsatz die Liz-Arbeit in den Bereichen der praktische Naturschutzarbeit und der BNE-Bildungsarbeit.



Unsere ehemaligen Freiwilligen **Noah Laube** (FÖJ), 18 Jahre, Welver, **Julian Schwarz** (17 Jahre, Möhnesee), **Janna Nickel** (19 Jahre, Büren) und **Pauline Mantel** (20 Jahre, Möhnesee), danken wir für ihr engagiertes Jahr im Liz und wünschen ihnen für ihre Zukunft und ihren weiteren Berufsweg alles Gute!

FöJ-Vorstellung

Zur Bewerbung des FöJ stellte das Liz am Marien-Gymnasium Werl das Freiwillige ökologische Jahr vor und bot einen Workshop dazu an. Die Schüler:innen bekamen zunächst in einem Vortrag einen Einblick in die Arbeitsbereiche des Liz, die Tätigkeitsfelder der Freiwilligen und die FöJ-Rahmenbedingungen vorgestellt. Anschließend wurde eine Gewässeruntersuchung an dem nahegelegenen Salzbach im Werler Kurpark durchgeführt. So konnten die Schüler:innen einen Einblick in die praktische Arbeit bekommen und ihr Vorwissen zum Thema Wasser vertiefen. Die FöJ-Bewerbung erfolgte auch an der Möhneseeschule.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen

Andrea Bergmann (Soest, Amphibienschutz, Infostände), **Reinhard Westerfeld** (Soest, Amphibienschutz, Aktionstage), **Ulrike Kruppert** (Soest, Amphibienschutz, Infostände), **Martina Deimer** (Warstein-Allagen, Amphibienschutz, Aktionstage), **Tanja Langerbein**, (Lippetal, Amphibienschutz, Umweltbildung) **Karl-Heinz Does** (Möhnesee, Führungen, Bismarckturn), **Jürgen Gölsenleuchter** (Möhnesee, E-Bike-Touren, Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblichhoff** (Möhnesee, Vorstand), **Alexandra Gödde** (Iserlohn, Waldpädagogik), **Arne Heck** (Möhnesee, Exkursionen), **Manfred Krampe** (Möhnesee, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Möhnesee, Vorstand, Führungen), **Rudi Landskröner** (Wickede, Infostand, Veranstaltungen), **Marion Petrias** (Menden, Umweltbildung) **Beatrix Peter** (Möhnesee, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Möhnesee, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Möhnesee, Vorstand, Führungen), **Benedikt van Acken**, (Dortmund, Pilzführungen), **Markus Wortmann** (Möhnesee, Graphik), **Johannes Sanders** (Möhnesee, Führungen), **Hubert Schümmer** (Rüthen, Führungen)

Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Helfer:innen ist großartig und sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz-Freund:innen unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und ihrem Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden! Herzlichen Dank dafür!

Unsere freien Mitarbeiter:innen

Alina Bergler (Soest, Umweltbildung), **Sophie Brinkmann** (Soest, Umweltbildung), **Martina Deimer** (Warstein-Allagen, Umweltbildung), **Monika Gerke** (Lippetal, Umweltbildung), **Mark Haxter** (Möhnesee, BNE-Umweltbildung), **Boris Mihatsch** (Rüthen, Kartierungen), **Anja Heymann** (Soest, Führungen), **Klaus-Peter Lange** (Warstein, Kräuterführungen), **Christiane Landgraf** (Soest, Umweltbildung), **Noah Laube** (Werl, Umweltbildung), **Pauline Mantel** (Möhnesee, Umweltbildung), **Janna Nickel** (Büren, Umweltbildung), **Marc Niggemann** (Arnsberg, Kartierungen), **Martin Rogge** (Arnsberg, Führungen, Umweltbildung), **Arno Schlösser** (Soest, Umweltbildung), **Maike Simon** (Menden, Umweltbildung), **Jessica Stratenschulte** (Infostand), **Matthias Stukenborg** (Möhnesee, Umweltpädagogik), **Heinz Tschernisch** (Sichtigvor, Wanderungen, Führungen), **Claudia Venzke** (Arnsberg, Umweltbildung), **Diana Vollmer** (Warstein, Umweltbildung), **Felix Wennemers** (Münster, Umweltbildung)

Austauschtreffen der Honorarkräfte des Liz

Anfang September trafen sich die Honorarkräfte, um sich untereinander Kennenzulernen und sich über aktuelle Geschehnisse am und im Liz auszutauschen. Es wurden die Arbeitsbereiche und die Tätigkeit als BNE-Regionalzentrum erläutert und über den aktuellen Stand des Anbaus berichtet. Zukünftig wird es regelmäßige BNE-Austauschtreffen geben.

Liz-Weihnachtsfeier

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier traf sich das Liz- Team aus Vorstandsmitgliedern, Honorarkräften und Ehrenamtlichen diesmal im Liz. Bernhard Schladör, Vorsitzender, begrüßte die rund 35 Aktiven bei Punsch und Gebäck und dankte ihnen persönlich sehr

für ihren Einsatz in 2025. Kerstin Heim- Zülsdorf, Leiterin, nutzte die Gelegenheit auf besondere Aktionen und Projekte des Liz zurückzublicken und hinzuweisen. Anschließend wurde gemütlich geplaudert und sich ausgetauscht. Charlotte Brörken, Hanna Hentschel (s. Foto) und Nele Haak (FöJ) hatten für alle zünftig am Feuer Suppe gekocht und Brötchen im neuen Lehmofen gebacken. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dabei waren und die Feier gestaltet haben. Es war ein schöner Abend.



Nachruf Marianne Mantel

am 08.10.2025, kurz nach ihrem 85. Geburtstag verstarb Marianne Mantel, die das Liz so lange Jahre im Aufbau unterstützt und die Arbeit mit ihrem Kräuterwissen bei geführten Erkundungsgängen, mit Lesungen, ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement und ihrer herzlichen Persönlichkeit so wunderbar bereichert hat. Umweltbildung mit Kopf, Herz und Hand, das war ihr ein wirkliches Anliegen und ihr „Ding“. Ihr liebevolles Wirken werden wir nicht vergessen und sie immer gerne mit ihrem Humor und ihrer Güte in Erinnerung behalten. In Dankbarkeit denken wir an die gemeinsamen Jahre und die schönen Erinnerungen zurück.



Kräuterwanderung mit Marianne Mantel

Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht aus einem Team von neun Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorsuche, der Ausstellungsgestaltung, der Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

Bernhard Schladör, Vorsitzender, Mö.- Delecke
Franz Kuschel, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke
Jürgen Sittel, Mö.-Günne
Uwe Gronert, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Körbecke
Beatrix Peter, Mö.- Günne.
Jutta Gröbblinghoff, Mö.- Körbecke
Manfred Krampe, Kassenwart, Mö.- Körbecke
Klaus Eickenbusch, Ense
Jens Hoheisel, Geschäftsführer Naturpark Arnsberger Wald, Unna

Der Trägerverein zählt derzeit 112 Mitglieder. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Das Engagement aller größeren Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage und im Jahresprogramm veröffentlicht. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern für Ihre wertvolle ideelle, finanzielle und inhaltliche Förderung.

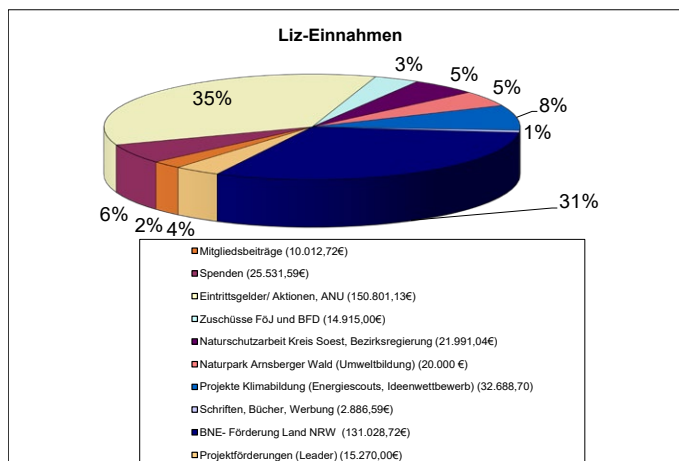
Finanzierung/Spenden

Der Liz- Trägerverein schließt das Jahr 2025 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 7935,48 €.

Die längerfristige Förderung als „BNE-Regionalzentrum für den Kreis Soest“ seitens des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) und die Fördermittel für die „Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees“ (Bezirksregierung Arnsberg und Kreis Soest) sind dafür wichtige Säulen.

Auch für das Jahr 2026 wird wieder ein ausgeglichener Haushalt erwartet. Ziel ist es weiterhin neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel für eine sichere Finanzierung zu gewinnen.

Die Finanzierung für das Jahr 2025 ergibt sich folgendermaßen:



Besonderer Dank gilt erneut dem **Naturpark Arnsberger Wald**, der **Gemeinde Möhnesee**, den **Lörmecke Wasserwerken** und der **Sparkasse Hellweg-Lippe** für ihre langjährige finanzielle Unterstützung.

Konzeptionelle Weiterentwicklung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest

Infrastruktur, Umbau und Außengelände

Im April 2025 erfolgte der Baustart für den barrierefreien Neubau in Holzrahmenbauweise, der gleichzeitig die barrierefreie Erschließung des Altbaus ermöglicht. Die Fertigstellung der Räumlichkeiten soll im Sommer 2026 erfolgen. Damit kann die Liz BNE-Arbeit im Sinne des Whole Institutions Approach zukünftig deutlich verbessert werden. Die neuen Räumlichkeiten stellen für das Liz-Team günstigere Arbeitsbedingungen und für die Teilnehmenden großzügigere, inklusive Ausstellungs- und Veranstaltungsräume dar. Wir freuen uns auf eine zukünftig noch intensivere und erfolgreichere Zusammenarbeit mit dem Team des Naturpark Arnsberger Wald und der Tourismusabteilung des Kreises Soest, u.a. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung und in der Umsetzung neuer BNE-Projekte.



Die Liz-Baustelle

In 2025 erfolgte mit Mitteln aus Leader Lippe-Möhnesee eine erste Aufwertung des Liz- Außengeländes und Weiterentwicklung zu einem BNE-Erlebnissgelände. Es wurden Info-tafeln u.a. zum Thema Müll und verschiedenen Tierarten (Vögel, Waldtiere, Amphibien usw.) aufgestellt, integrative Spielgeräte errichtet und eine neue Bank ergänzt.

Zur barrierefreien Gesamtüberplanung des Liz- Außengeländes, Wege, Naturerlebnisangebote, Zugänglichkeit Tümpel usw., stellte der Naturpark Arnsberger Wald in 2025 gemeinsam mit dem Liz einen Förderantrag beim LWL Naturfonds Westfalen-Lippe. Mit der Antragsbewilligung könnte am Standort des BNE- Regionalzentrums ein stimmiges barrierefreies Gesamtkonzept umgesetzt werden. Der Förderentscheid erfolgt zum 30.06.2026. Mit der Gemeinde Möhnesee wurde abgestimmt, das Liz- Außengelände, das derzeit noch durch eine Parkplatzzufahrt zerschnitten wird, neu zu erschließen, so dass die Straße in einen Rad-Fußweg zurückgebaut werden kann. Dies würde zur deutlichen Beruhigung des Geländes führen und besonders für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen eine höhere Sicherheit und Entspannung bringen.

Erlebnisausstellung

Für die weitere Modernisierung der Liz Erlebnisausstellung, Bereich Wasser: Bereich „Artenvielfalt des Möhnesees“ und „Wasser und Verbrauch“ wurde in 2024 ein Förderantrag beim LWL-Naturfonds, Westfalen- Lippe zur Schaffung barrierefreier Zugänge gestellt, der im Juni 2025 bewilligt wurde. Die Projektumsetzung erfolgt derzeit mit der Firma Cognitio, Niedenstein. Die Fertigstellung ist zum 30.06.2026 geplant. Vorgesehen sind zum Beispiel eine rollstuhlgerechte Stegzufahrt und weitere moderne interaktive Elemente. In den jeweiligen Ausstellungsbereichen werden die Nachhaltigkeitsziele sichtbar gemacht.

BNE-Bildung

Die BNE- Klimabildungsarbeit wurde auch 2025 durch sehr gute Synergien mit den Projekten „Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig: Energiescouts im Einsatz“, „Klimafolgenanpassung“ mit

eigenen Klimabildungsbausteinen für Schulen der Stadt Soest und die Umsetzung des „Ideenwettbewerbs- Soester Jugend fürs Klima“ weiter intensiviert und verstetigt.

Landesprogramm Schule der Zukunft (SdZ) im Kreis Soest

Das Liz unterstützt die derzeit acht SdZ-Schulen und sieben Partner bei geplanten BNE-Landesprogramm-Aktivitäten, leistet Öffentlichkeitsarbeit und führte 2025 zwei Schüler:innenakademien zum Thema „Bodenaktivität im Blick“ und eine zum Thema „Der Wald lebt“ durch. Weiter wurden die beiden BNE-Veranstaltungen „Feuersalamander – eine aussterbende Spezies?“ und „Altes Handwerk neu entdeckt“ durchgeführt. Die Aktivitäten des Bildungsnetzwerks „Klimaschutz im Kreis Soest“ z.B. der Netzwerkaktionstag „Klimaschutz- wie kann er gelingen“ wurden dokumentiert und erneut ausgezeichnet. In 2025 wurde ein Video zur BNE-Arbeit der Netzwerkteilnehmenden erstellt, das bereits mit sehr positiver Resonanz beim BNE-Festival 2025 in Hamm gezeigt wurde. Mit dem Video bewirbt sich das Netzwerk in 2026 für die erneute SdZ-Auszeichnung.



In das **BNE-Leitbild** wurde die Umsetzung und das „Leben“ des neu erstellten Liz- Kinderschutzkonzeptes integriert und das Leitbild noch einmal geschärft. Das pädagogische Konzept wurde mit dem Liz-Kompetenzverständnis erweitert.

BNE-Kooperationen

Das Liz ist weiterhin sehr gut mit verschiedensten BNE- Initiativen und Netzwerken verknüpft. Die Kontakte werden gepflegt und bei aktuellen Entwicklungen angepasst und erweitert. Die vielfältigen Einladungen zu Veranstaltungen und Referententätigkeiten verschiedenster Einrichtungen und Initiativen zeigen weiterhin, dass das Liz in seiner koordinierenden und unterstützenden Rolle und mit seiner hohen Angebotsqualität gefragt und akzeptiert ist.



Bildungspartner NRW

Umweltbildungseinrichtungen sind seit 2018 in der Initiative Bildungspartner NRW anerkannte Partner im Bereich Natur und Schule. Die Bildungs-App BIPARCOURS kann für die digitale Umweltbildung im Bereich Natur genutzt werden. Ziel ist es, mit Schulen feste Kooperationen als Bildungspartnerschaften zu schließen, um die BNE- Bildungsarbeit mit den Schulen langfristig zu verstetigen. Das Liz hat derzeit sechzehn Partnerschaften mit elf Grundschulen, zwei Sekundarschulen, einer Gesamtschule, einem Gymnasium und einem Berufskolleg.

Weitere BNE-Kooperationen bestehen mit drei Kitas, dem Sauerland Tourismus, dem Landbetrieb Wald und Holz, der Sekundarschule Warstein, der Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften, Arbeitsbereich Medienpädagogik und MINT, Soest und dem Heinrich- Lübke-Haus, BNE zertifizierte Familienbildungsstätte in Möhnesee.



Evaluation

Die Evaluation der BNE-Bildungsangebote erfolgt in bewährter Form von der Fachhochschule Südwestfalen, Frühpädagogik - Schwerpunkt Medienpädagogik und MINT Fachbereich Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften, Abteilung Soest. Der Evaluationsbogen wurde für 2026 noch einmal überarbeitet. Die vom Arbeitskreis „Inhalte und Inklusion“ des BNE- Landesnetzwerks in 2025 gemeinsam erarbeiteten Evaluationsfragen zur BNE wurden in den Bogen für 2026 integriert. Die Evaluationsergebnisse liegen regelmäßig zu 85% im guten bis sehr guten Bereich.

Projekte und Aktionen

Schule der Zukunft (SdZ)

Das Liz ist weiterhin im Rahmen des Landesprogramms Schule der Zukunft aktiv. Als Netzwerkkoordinator des Bildungsnetzwerkes Klimaschutz im Kreis Soest werden organisatorische und inhaltliche Tätigkeiten federführend übernommen.



Das Bildungsnetzwerk wurde am 26.02.2025 zum dritten Mal in Folge als Netzwerk der Zukunft ausgezeichnet. Die Auszeichnungsfeier fand für alle 13 Netzwerke in NRW im Ministerium für Schule und Bildung in Düsseldorf statt. Dorothee Feller (Ministerin für Schule und Bildung, NRW) und Jennifer Kappmeier-Klenk (Landeskoordination Schule der Zukunft) übergaben feierlich die Urkunde und das Türschild.



Auszeichnungsfeier mit Urkundenübergabe

In dem Bildungsnetzwerk Klimaschutz im Kreis Soest sind 8 Schulen und 7 Partner aktiv. Ziel der gemeinsamen Netzwerkarbeit ist es, BNE stärker in die Öffentlichkeit zu bringen und Menschen jeden Alters für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Jedes Jahr wird eine gemeinsame Aktion organisiert und umgesetzt: in 2025 ein Video über die BNE-Aktivitäten im Kreis Soest. 11 Netzwerkmitglieder beteiligten sich daran. Dank der Unterstützung durch Noah Laube (FöJ 2024/2025), der die Produktion des Videos übernommen hat, konnte der Videodreh gelingen. Die einzelnen

Schulen und Einrichtungen wurden besucht und Videoaufnahmen vor Ort gemacht. Das Video ist auf der Homepage des Liz, bei YouTube und auf den Homepages der Netzwerkmitglieder zu finden. Die gemeinsame BNE-Aktivität wird derzeit dokumentiert. Die Auszeichnung als Netzwerk der Zukunft (2024-2026) wird angestrebt. Ende 2025 konnten das Netzwerk zwei neue Mitglieder gewinnen: Die Bernhardusschule in Niederense und die Sekundarschule Geseke. Wir freuen uns über die Netzwerkerweiterung. Neben der Koordination des Bildungsnetzwerkes bietet das Liz Veranstaltungen für die Teilnehmer:innen des Landesprogramms an. 2025 zwei BNE-Veranstaltungen und drei Schüler:innenakademien. Gemeinsam mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) fand Anfang März eine Schüler:innenakademie zu dem Thema „Der Wald lebt“, in der Jugendherberge in Brilon statt. Bei einem Vortrag zum Thema „Unser Wald“ erläuterte Edgar Rütter, Forstamtsleiter Wald und Holz NRW, die aktuelle Waldsituation mit den Herausforderungen durch die Klimaveränderungen. In vier Workshops wurden anschließend die Themen Wildkatze, Boden, Waldfunktionen und der Lebensraum Totholz behandelt. Dabei wurden praktische Einheiten mit Hintergrundwissen verknüpft und der Wald als ein wertvoller Lebensraum erfahrbar. Im April 2025 erfolgte die BNE-Veranstaltung „Feuersalamander – eine aussterbende Spezies?“. Maximilian Fischer von der Universität Wuppertal, hielt einen Vortrag über die Biologie des Feuersalamanders und die aktuellen Bedrohungen für diese besonders geschützte Art. Der Fokus lag dabei auf der Pilzinfektion Bsal, sowie wichtigen Schutzmaßnahmen und laufenden Arterhaltungsprojekten. Im Mittelpunkt des Vortrages stand auch die Removal-Sampling Methode zur Erfassung von Feuersalamanderlarven in Gewässern.

BNE-Umweltprogramm in den Grundschulen

Bereits seit elf Jahren ist das Liz in den Grundschulen des Kreises Soest mit wechselnden BNE-Programmen unterwegs. Dies ermöglichen unsere langjährigen Sponsoren, die Sparkasse Hellweg-Lippe und die Stadtwerke Soest, Werl und Fröndenberg Wickede. Von November 2024 bis März 2025 führten die Liz-Mitarbeiterinnen das BNE-Programm „Von Mohnwasser, Trinkwasser und Abwasser“ in den Grundschulen in der Region und erstmalig auch im Raum Lippstadt, Rüthen und Warstein durch. 41 Schulen nahmen an dem BNE-Programm teil. Seit November 2025 bietet das Liz in den Grundschulen das BNE-Programm „Wasserwerkstatt“ an, bei dem sich an 11 Stationen alles rund um das Thema Wasser dreht. Die Dritt- bzw. Viertklässler können ein Wasserkraftwerk ausprobieren, Wasser in einer Trinkwassergewinnungsanlage reinigen, Wasserorganismen unter einem Binokular betrachten und auch etwas über die Themen Wasserverbrauch, Virtuelles Wasser und die Wasserversorgung in anderen Ländern lernen. Das BNE-Programm wird an 42 Schulen im gesamten Kreis Soest durchgeführt.

Informationstafel Wasser-Wege am Ausgleichsweiher

Vor einigen Jahren erstellten die Schüler:innen der Grundschule Günne, in Kooperation mit dem Liz und dem Ortsvorsteher zwei Informationstafeln am Ausgleichsweiher. Bisher ging es dabei um die Wasservogelwelt am Möhnesee. Die Schüler:innen fertigten damals Skizzen von den hier vorkommenden Wasservögeln und ergänzten diese mit kleinen Steckbriefen.

Die damals Vierte Klasse der Grundschule Günne beschäftigte sich 2024 intensiv mit den Themen Mohnwasser, Trinkwasser und Abwasser. Es wurde der gesamte Wasserkreislauf, von der Trinkwassergewinnung bis zur Abwasserreinigung, unter die Lupe genommen und praktisch erfahren. Die Schüler:innen erstellten im Anschluss dazu Informationstafeln. Fotografin Gabi Bender machte die passenden Fotos, die nun auch auf der Informationstafel am Ausgleichsweiher zu sehen sind. Markus Wortmann, DieSignWelt, übernahm erneut den Druck der Tafeln. Und auch der Ruhrverband Möhnesee beteiligte sich wieder an der Aktion. Die Tafel wurde im Juli 2025 mit allen Beteiligten eingeweiht und steht von nun an am Ausgleichsweiher, Südseite, westlich des Kraftwerks, zur Anschauung bereit. Wir danken allen Kooperationspartnern für die Unterstützung!



Einweihung Informationstafel

Ausstellungen im Liz

April und Mai: auf sieben Bannern zeigt die Ausstellung „Fußball und Menschenrechte“ anschaulich die zwei Seiten des beliebten Ballsports: Zum einen den Fußball als verbindendes Element über alle Personen- und Berufsgruppen hinweg - mit purer Begeisterung, Spannung und dem Potential Völkerverständigung zu fördern. Und auf der anderen Seite Korruption, Profitinteressen und Vermarktung. In einem Fußballworkshop im Ferienprogramm, durchgeführt von dem Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe), wurde diese Thematik mit Kindern und Jugendlichen aufgegriffen. Die Besucher:innen konnten dazu auch ein Fußballquiz durchführen. Die Ausstellung wird voraussichtlich ab Ende März 2026 erneut im Liz zu sehen sein.

Oktober/November: Ausstellung zu den Waldjugendspielen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Waldjugendspielen im September 2025, erstellten die Schüler:innen der vierten Klasse der Bernhard Honkamp Grundschule Welver im Rahmen des Kunstunterrichts Waldkästen und Gemälde aus Waldmaterialien. Sie zeigten anschaulich, welche Funktionen der Wald erfüllt und wie wertvoll dieser Lebensraum für uns alle ist. Wir freuen uns über den kreativen Beitrag der Schüler:innen und die erfolgreiche Kooperationsaktion.

Ende November: Ausstellung „Bittere Orangen“. Bei der Eröffnung war Prof. Dr. Gilles Reckinger zu Gast. Die Fotoausstellung ist das Ergebnis einer mehrjährigen Forschung, in der Gilles Reckinger die Orangenplantagen- Arbeiter:innen von Rosarno (Italien) dokumentiert. Sie zeigt authentisch die Lebensbedingungen der Arbeiter:innen. Einige Fotos wurden von den Arbeiter:innen selbst erstellt. Die Ausstellung verdeutlicht auf leicht verständliche Weise die strukturellen Bedingungen zwischen europäischer Migrationspolitik und dem extremen Preisdruck der Lebensmittelproduktion.

Wir bedanken uns für die Leihgaben der Ausstellungen und die Unterstützung bei allen Beteiligten.

Erlebnispfad Möhnesee Südufer

In Kooperation mit der Gemeinde Möhnesee entwickelte das Liz einen waldpädagogischen Erlebnispfad am Möhnesee Südufer. Die Eröffnung fand am 28.10.2025 statt. Der Pfad ist nun für alle Menschen frei zugänglich und kann besichtigt und „bespielt“ werden. An acht Stationen können sich junge und erfahrene Entdecker über den Wald informieren und mit allen Sinnen erleben. Ein Baummemory, eine CO₂ Waage laden zum Ausprobieren ein. Der Pfad wird zukünftig in die BNE-Aktionen des Liz ab der Jugendherberge am Südufer mit eingebunden. So wird dort 2026 eine neue GPS-Tour starten.



Eröffnung des Erlebnispfades Südufer

Liz-Umweltmobil

Es konnten insgesamt **52** umweltpädagogische BNE- Programme, vor allem mit Kitas und Grundschulen, durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit den Familienbildungszentren Oelde-Neubeckum und dem KEFB Südwestfalen wurden auch in 2025 wieder zahlreiche Programme im Frühjahr und Herbst mit den teilnehmenden Kitas durchgeführt. Vor allem Eltern-Kind-Angebote waren sehr beliebt und werden vermehrt angefragt. Auch die Kooperation mit den Rütthener Schulen und Kitas war erfolgreich und dank der finanziellen Unterstützung der Naturparkschule Rütthen, konnte der 2. Jahrgang den Lebensraum Wald im Bibertal Rütthen erforschen. Auch die St. Josef Kita war mit einigen Gruppen im Wald unterwegs und der Biberbach wurde vor den Sommerferien mit der Arche Kita Rütthen nach Wasserlebewesen untersucht. Zu den Arnsberger Aktionstagen im Rahmen des Nachhaltigkeitsfestival Schlabberrkappes fuhr das Umweltmobil zu 4 Schulen im Arnsberger Raum und abschließend zum Schlabberrkappes Festival. Die Kinder und Jugendlichen des Jugendtreff Treffpunkt Soest freuten sich sehr über 2 kostenlose, offene Angebote des Liz-Umweltmobils im Frühjahr und Herbst. Diese fanden zum Thema Gesundheit und Nachhaltigkeit statt und so durften die Kinder eigene Buttons erstellen, das SDG Rad ausprobieren und im September regionales, saisonales Gemüse und Obst kennenlernen und verkosten. Auch in 2026 wollen wir wieder diese Aktionen mit dem Umweltmobil ermöglichen! Auch die Ferienprogramme mit dem Liz-Umweltmobil zogen viele Ferienkinder mit ihren Familien nach draußen. Wir danken für die vielfältigen Kooperationen mit Familienbildungszentren, Kitas, Schulen, Städten und Gemeinden und weiteren Partnern, sowie Sponsoren in der ganzen Region und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit in 2026.

An den **52** Veranstaltungen nahmen **1203** Teilnehmer:innen (**254** Erwachsene und **958** Kinder) in der ganzen Region teil. Davon waren **22** Kita-Gruppen, **17** Grundschulklassen, **3** Gymnasium-Klassen, **3** Kindergruppen, **4** Familiengruppen und **3** Ferienprogramme.



Forschen mit dem Liz-Umweltmobil beim Pinguintag

Klimaschutzprojekte

Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig - Energiescouts im Einsatz

Ab Mai 2025 konnten die bislang teilnehmenden Kitas und -Schulen weiterhin bei dem Projekt dabei sein und sich neue interessier-

te Kitas und Schulen für die Projekt-Teilnahme anmelden. Alle Projekt-Schulungen sowie die erforderliche Projektbegleitung werden weiterhin durchgeführt. Zur Zeit zeigen hauptsächlich Kitas Interesse an dem wertvollen Projekt zu den Themen Energie- und Ressourcensparen sowie Klimaschutz. Derzeit nehmen die Kita St. Josef in Günne, die Kita St. Nikolai in Soest und der Bewegungskindergarten St. Josef aus Geseke teil.

Erfreulicherweise unterstützen die Stadt Soest und der Kreis Soest das Projekt weiterhin mit jeweils 6.500,00€.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns auf zusätzliche projektinteressierte Kitas und Schulen und sind gespannt auf die weitere Zusammenarbeit und viele spannende Aktionen mit den bereits Teilnehmenden.

Soester Ideenwettbewerb – Jugend fürs Klima!

In dem Projekt setzen sich die Schüler:innen der Soester Schulen mit den Bedingungen und Problemen des Klimas und der Umwelt in ihrer eigenen Lebenswelt, ihrer Stadt Soest, auseinander. Sie entwickeln eigene Projektideen für nachhaltigen Klimaschutz und planen deren Umsetzung. Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt. In der Auftaktrunde 2024/2025 waren die Soester Grund- und Förderschulen eingeladen, eigene Projekte zum Thema Klimaschutz zu entwickeln. Rund 350 Kinder aus fünf Schulen beteiligten sich mit insgesamt 16 Ideen. Die Projekte entstanden im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften oder klassenübergreifenden Gruppen – stets mit pädagogischer Begleitung. Bewertet wurden die Einreichungen von einer Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Liz, der Sparkasse Hellweg-Lippe, sowie den städtischen Abteilungen Schule und Klimaschutz. Entscheidend waren dabei unter anderem Kreativität, Innovationspotenzial und Umsetzbarkeit. Alle Ideen sind öffentlich einsehbar unter:

<https://padlet.com/SoesterIdeenwettbewerb/willkommen-6jh4vl-c8ay6g2g3n>

Die Sparkasse Hellweg-Lippe unterstützte den Wettbewerb mit Preisgeldern in Höhe von 1.000 €, 500 € und 300 € für die drei Gewinnerprojekte. Die ausgezeichneten Ideen sind bislang noch Konzepte, sollen aber idealerweise mit Hilfe der Preisgelder umgesetzt werden.

Folgende Schulen wurden prämiert:

1. Platz – *Petri-Grundschule (Klasse 1c und 4c):*

Ein farbenfrohes Wimmelplakat in der Eingangshalle soll auf vielfältige Möglichkeiten für mehr Klimaschutz im Schulalltag aufmerksam machen. Diese sollen nach und nach ausprobiert und möglichst dauerhaft umgesetzt werden.

2. Platz – *Clarenbach-Schule (Klasse 2a und 3a):*

Die Kinder schlüpfen in die Rolle von Klimaschutzdetektivinnen und -detektiven, untersuchen ihre Schule und dokumentieren bestehende Maßnahmen in einem motivierenden Film, der auch andere Schulen zum Handeln anregen soll.

3. Platz – *Georg-Grundschule (Klasse 2b):*

Mit dem im Kunstunterricht gestalteten „Klima-Pass“ können Kinder durch klimafreundliches Verhalten wie plastikfreies Frühstück oder autofreien Schulweg Stempel sammeln – eine kreative Idee, um Umweltschutz spielerisch zu fördern.



Prämiierungsfeier im Rathaus der Stadt Soest, Blauer Saal

Im Schuljahr 2026 geht der Wettbewerb in die zweite Runde – dann sind die weiterführenden Schulen gefragt, ihre Visionen für eine klimafreundliche Zukunft zu entwickeln. Die Einreichung der Ideen der weiterführenden Schulen ist bis zum 13.03.2026 möglich. Übrigens wird für die Einreichung von Klimaschutzideen der Schulen ein finanzieller Anreiz gezahlt. Wir sind schon sehr gespannt darauf, welche Klimaschutz-Themen den älteren Schüler:innen wichtig sind und wie sie ihre Ideen ausgestalten möchten.

Projekt Klimafolgenanpassung Stadt Soest

Im September 2024 startete das gemeinsame Bildungs-Projekt „Klimafolgenanpassung“ mit der Stadt Soest und dem Liz. Das Ziel dabei: eine frühe Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen zum Thema Klimafolgenanpassung und den Auswirkungen des Klimawandels, um in das verantwortungsbewusste Handeln zu kommen. Im Projektzeitraum bis Juli 2025 wurden die entwickelten Klimafolgenanpassungs-Bausteine mit den Soester Schulen durchgeführt. Diese wurden kostenfrei angeboten und zahlreiche Schulen meldeten sich dazu an. Die ersten „Stadtökologischen Entdeckungstouren durch Soest“ um verschiedene Klimaanpassungs-Maßnahmen kennenzulernen, die die Stadt bereits umsetzt, als auch eigene Messungen zu stadtökologischen Kriterien durchzuführen, starteten mit der Georgschule und der Petri-Grundschule im April. Die Schüler:innen entdeckten ihre Stadt bei diesem fast 3-stündigen Rundgang mal aus einer anderen Perspektive und hatten großen Spaß eigene Messgeräte auszuprobieren. Die Jakob-Grimm Schule buchte das Programm „Die Erde schwitzt“ für 2 zweite Klassen. Im Juni begannen die Bausteine „Klimafolgenanpassung im Schulumfeld“ auf dem Schulhof des Aldegrevier Gymnasiums mit den 5. und 7. Jahrgängen. Nach einer Einführung zum Thema Klimaschutz wurde das Schulgelände in Kleingruppen hinsichtlich verschiedener stadtökologischer Kriterien untersucht, z.B. die Bodenversiegelung, Oberflächentemperatur und Biodiversität. Ausgestattet mit Messköffern wurde selbstständig gemessen und Experimente durchgeführt. Auch kam eine Wärmebildkamera zum Einsatz, die die Vorteile einer Fassadenbegrünung deutlich machte. Den Schüler:innen wurde bewusst warum Klimafolgenanpassungsmaßnahmen für die eigene Gesundheit und für das Leben in der Stadt von großer Bedeutung sind. Auch wurden Fähigkeiten vermittelt, um Klimaanpassungsstrategien im täglichen Leben umzusetzen. Insgesamt nahmen im Projektzeitraum 6 Schulen an 21 Programmen teil. Das Liz-Team freut sich sehr, dass das Projekt bis Juli 2026 verlängert wird und somit weiteren Soester Schulen ermöglicht wird, die Angebote zu buchen.



Klimaanpassung im Schulumfeld an der Bruno-Grundschule

Förderungen und Spenden

BWK Umweltpreis NRW 2025 für das Liz

Der Umweltpreis des Jahres 2025 des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) wurde dem Liz im April anlässlich des Landeskongresses des Landesverbandes NRW e.V. in Bad Sassendorf für das Gesamtvorhaben als Umweltbildungs- und Naturschutzeinrichtung verliehen. Der

BWK- Umweltpreis NRW wird seit 2013 zum Landeskongress des Landesverbandes vergeben. Geehrt werden dabei Institutionen, Vereine, Projekte oder andere Organisationen, die sich durch ihre herausragende Arbeit im Bereich Umwelt verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 1.000,00€ dotiert und soll dabei unterstützen, die wichtige Arbeit fortzuführen und weiterhin zu ermöglichen. Klaus Eickenbusch, Liz-Vorstandsmitglied, der den Preis entgegennahm, dankte bei der Verleihung herzlich für den Preis und erläuterte die langjährige Entwicklung und Bildungsarbeit des Liz. Das Geld wird zur Verstärkung dieser im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt.



Klaus Eickenbusch, Liz-Vorstandsmitglied, nahm den Preis beim BWK-Landeskongress entgegen.



Förderung durch die Bürgerstiftung Hellweg

Die Bürgerstiftung Hellweg fördert das Programmangebot „Lilli-Libelle“, GPS-Geräte und Ipad's für digitale Bildung mit einer Gesamtfördersummen in Höhe von 3.000,00€. Mit den Materialien können wir nun das Programmangebot adäquat durchführen. Wir freuen uns über die Unterstützung und bedanken uns auch nochmal an dieser Stelle recht herzlich für die Förderungen.



Thomas Busch, Vorsitzender Bürgerstiftung und Birthe Vorneweg präsentierten die geförderten Materialien

LionsClub Soest und Soest- Hellweg: Förderung der digitalen Bildungsarbeit

Auch die beiden Lions Clubs Soest, Bärbel Dittrich und Soest-Hellweg, Dr. Andreas Sommer und Rolf Meiberg, unterstützten das Liz jeweils mit 1.500,00€. Das Geld wird ebenfalls zur Anschaffung von Ipad's zur Durchführung z.B. einer digitalen SDG-Schatzsuche im Bereich der BNE mit der BIPARCOURS-App genutzt und kommt damit besonders der Nachhaltigkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen zu Gute. Die Lions- Vertreter:innen betonten bei ihrem Besuch, dass Sie die Umweltbildungsarbeit des Liz schon seit langen Jahren kennen und schätzen, und sich freuen, diese finanziell zu fördern. Die Liz- Themen passen sehr gut zu den satzungsgemäßen Zielen der Lions Clubs der Förderung von Kindern und Jugendlichen, Umwelt- und Naturschutz.



Dr. Andreas Sommer und Rolf Meiberg, Bärbel Dittrich

Möhnesee Kalender

Jürgen Gölsenleuchter, Fotograf, hat auch für das Jahr 2025 einen Kalender, mit bildschönen Fotos rund um den Möhnesee, zusammengestellt. Ein Teil des Erlöses erhält das Liz als Spende. Dafür bedanken wir uns sehr.

Aufwertung des Liz-Außengeländes

Mit finanzieller Unterstützung in Höhe von 15.270,00€ im Rahmen einer Kleinprojektförderung von Leader Lippe- Möhnesee

konnte das Liz Außengelände mit Infotafeln, Fa. Natur im Bild, Rösdorf, und interaktiven Erlebniselementen aus heimischer Eiche, Fa. Kindt, Möhnesee, deutlich aufgewertet werden. Ziel des Projektes war dabei auch die inklusive Erweiterung des Liz- Außengeländes. Die Erlebniselemente, u.a. eine Balancieranlage, ein Sitzzaun, ein Feuersalamander oder ein Waldzaun, können direkt in die Durchführung der praktischen Umweltbildungsangebote, z.B. der „Sinneswerkstatt“ oder „Sportlich wie die Waldtiere“, „Tümpel den Teichmolch“, die auf dem Liz- Außengelände stattfinden, integriert werden und vergrößern den Erlebnisscharakter der Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien. Eine tolle Bereicherung. Wir sagen herzlichen Dank für die Unterstützung.

Landrat würdigt ehrenamtliches Engagement von Bernhard Schlador

Landrat Heinrich Frieling hat den Ehrenamtspreis 2025 u.a. an Bernhard Schlador aus Möhnesee verliehen. Nach Ansicht der Jury zeigen die Preisträger herausragende Beispiele für das diesjährige Motto der Auszeichnung: „Ehrenamt wirbt Ehrenamt! Begeisterung für die Gemeinschaft wecken“. An der Ehrung beteiligt war der Rotary Club Erwitte-Hellweg, vertreten durch Präsident Ulrich Ledwinka. Bernhard Schlador führt seit September 2008 mit großem Erfolg den Trägerverein für das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee (LIZ) als ehrenamtlicher Vorsitzender. Seither hat sich die finanzielle Situation des Vereins deutlich verbessert. Dies gelang Bernhard Schlador durch engagiertes Handeln gegenüber möglichen Unterstützern, darunter Ministerien und Stiftungen. Ebenso hart kämpfte er um Fördermittel für die Barrierefreiheit und räumliche Erweiterung des LIZ-Gebäudes. Sein herausragendes Engagement zahlte sich aus: Im Spätsommer 2026 soll der Anbau fertiggestellt sein und feierlich eröffnet werden. Dass sich immer wieder neue Mitglieder und Ehrenamtliche der guten Sache anschließen, ist ebenfalls das Verdienst von Bernhard Schlador. Präsident Ulrich Ledwinka drückte in seiner Ansprache den Preisträgerinnen und Preisträgern ebenfalls seine Wertschätzung aus: „Ehrenamtliches Engagement ist gelebte Demokratie. Wer sich freiwillig einbringt, übernimmt Verantwortung und gestaltet unsere Gesellschaft aktiv mit“, sagte Ledwinka.

Naturschutzarbeit

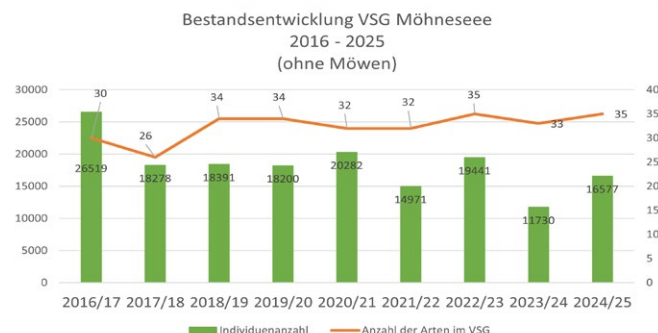
Die Naturschutzaktivitäten des Liz konzentrieren sich vor allem auf die Gebiete Hevearm-Hevesee (320 ha), Möhneau (22 ha) sowie auf das EU-Vogelschutzgebiet Möhnesee (1188 ha). Für diese Bereiche wird im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Soest zu Jahresbeginn ein Maßnahmenplan erstellt, der

die vorgesehenen Arbeiten festlegt. Viele Aufgaben wiederholen sich regelmäßig, teils abhängig von den Jahreszeiten – etwa der Schutz wandernder Amphibien oder die Kontrolle invasiver Pflanzenarten – oder in monatlichen Intervallen wie die Erfassung der Wasservogelbestände.

Zudem unterliegen die Gebiete dem gesetzlichen Verschlechterungsverbot, sodass alle Maßnahmen darauf ausgerichtet sind, den bestehenden ökologischen Zustand zu erhalten und negative Veränderungen zu verhindern.

Wasservogelbestände

Der Möhnesee zählt zu den bedeutenden Rast- und Überwinterungsgebieten für Wasservögel in Nordrhein-Westfalen und ist als EU-Vogelschutzgebiet (VSG) ausgewiesen. Entsprechend kommt der systematischen Erfassung der dort vorkommenden Wasservogelarten seit vielen Jahren eine zentrale Rolle zu. Die Bestandsaufnahmen erfolgen regelmäßig im Rahmen standardisierter Zählprogramme, die seit mehreren Jahren an den bundesweit einheitlichen Zählterminen durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Erfassungen dienen der Kontrolle des Erhaltungszustands der im Vogelschutzgebiet geschützten Arten und bilden eine fachliche Grundlage zur Sicherstellung des gesetzlichen Verschlechterungsverbots. Bei diesen Erhebungen werden sämtliche Wasserflächen des Stausees berücksichtigt. Die Zählungen finden von festgelegten Uferstandorten aus statt und erfolgen mithilfe von Fernglas und Spektiv, um eine möglichst vollständige Erfassung der anwesenden Individuen zu gewährleisten. Die gewonnenen Daten werden dokumentiert und stehen der Fachöffentlichkeit über das Online-Portal „ornitho“ zur Verfügung. Die Auswertungen orientieren sich an einem jährlichen Erfassungszeitraum, der jeweils im Sommer beginnt (Juli). Ergänzend dazu wird im Juli eine spezielle Zählung von Gänsen durchgeführt, deren Ergebnisse in überregionale Monitoring Programme zur Beobachtung von Gänse- und Schwanenbeständen einfließen und wichtige Hinweise zur Bestandsentwicklung liefern.



Entwicklung der Wasservogelbestände im VSG Möhnesee (ohne Möwen) 2016 – 2025 (seit der Zählperiode 2022/23 erfolgen die Zählungen ganzjährig).

In der Zählperiode 2024/25 wurden wieder mehr Individuen auf den Wasserflächen des Vogelschutzgebietes Möhnesee verzeichnet. Es konnten insgesamt 16.577 Wasservögel dokumentiert werden, also wieder fast 5.000 Tiere mehr als im Vorjahr. Dennoch sind es verhältnismäßig wenig im Vergleich zum Wert zu Beginn der Aufzeichnungen des gesamten Vogelschutzgebietes. Während der Zählperiode hielten sich die meisten Individuen im November 2024 auf dem See auf. Dieses Maximum von 2.684 Wasservögeln wurde dominiert durch die Anwesenheit der Reiherente mit 1.055 Individuen. Meist halten die Tiere sich in sogenannten Trupps von mehreren hundert Vögeln auf dem See auf. Die Reiherente ist wie im Vorjahr in Summe auch die am häufigsten vertretene Art auf dem See (26,9%), gefolgt von Stockente (16,1%) und Blässhuhn (12,6%). Auch die zwei Gänsearten Graugans (11,7%) und Kanadagans (6,8%) sind häufig vertreten. Die Gänsearten halten sich insbesondere ab dem Sommer (nach der Brutzeit) auf dem Möhnesee auf. Die Artenzahl auf dem See, mit 35 dokumentierten Arten (ohne Möwen) in 2025, schwankt in den vergangenen Jahren nur wenig. Manche

Arten sind durchaus selten zu beobachten, dies traf zum Beispiel auf das Zwergsäugerpaar auf dem Hevesee im Winter zu. Weitere Einzelbeobachtungen (teils mehrerer Individuen gleichzeitig) waren Eistaucher und Samtente, Flussuferläufer oder Rostgans.

Brutvogelrevierkartierung am Möhnesee

Im Jahr 2025 fanden zwei Brutvogelkartierungen am Möhnesee statt. Dr. Marc Niggemann kartierte die Brutvogelreviere am Nordufer des Hevesees im Naturschutzgebiet, um die aktuellen Bestände zu erfassen. Das Gebiet weist aufgrund intensiver Freizeitnutzung und schmaler den NSG zugeschriebener Uferbereiche insgesamt eine begrenzte Bedeutung als Brutraum auf. Hervorzuheben sind jedoch insbesondere die feuchten Auwaldbereiche an der Heve als geeignete Bruthabitate. Die Erhebungen erfolgten zwischen März und Juni in regelmäßigen Abständen entlang festgelegter Wege, sodass Brutnachweise weitgehend ohne zusätzliche Störungen dokumentiert werden konnten. Insgesamt wurden 40 Vogelarten nachgewiesen, von denen bei 22 Arten besetzte Reviere festgestellt wurden; die Gesamtzahl der Reviere lag bei 76 und damit auf einem stabilen Niveau gegenüber den Vorjahren. Besonders häufig waren Zaunkönig, Buchfink, Rotkehlchen und Zilpzalp, während Arten des Nadelwaldes wie Tannenmeise oder Kernbeißer inzwischen nur noch selten vorkommen. Auffällig war der Rückgang bzw. das vollständige Fehlen mehrerer walddisperser und spezialisierter Arten, was insbesondere auf die großflächige Entfernung früherer Fichtenbestände zurückgeführt werden kann. Trotz dieser Veränderungen bleibt die Heveaue ein ökologisch wertvoller Übergangsraum zwischen Wald und Gewässer, dessen weitere Entwicklung vor dem Hintergrund von Nutzungseinflüssen und Landschaftswandel aufmerksam beobachtet werden sollte. Des Weiteren finden inzwischen jährlich Brutvogelkartierungen der Wasservogel im NSG Möhneae statt. Auch diese erfolgen nach der LANUK-Kartierungsmethode anhand von mindestens sieben Begehungen zwischen März und Juli entlang des Möhneae-Rundwegs. Insgesamt wurden 18 Wasservogelarten nachgewiesen, darunter sechs Arten mit nur Einzel- oder sporadischen Beobachtungen, die überwiegend Durchzügler, Wintergäste oder potentielle Brutarten mit außerhalb oder schwer erkennbaren Revieren sind. Für 12 Arten konnten insgesamt 25 Reviere abgegrenzt werden, wobei nur bei der Stockente direkte Brutnachweise vorlagen und diese mit 11 Revieren die häufigste Art war. Aber auch Blässhuhn und Haubentaucher bevorzugen die flachen Gewässerbereiche zum Nestbau.



Haubentaucher sind als Brutvögel am Möhnesee bekannt. Besonders beliebt zum Nestbau sind ufernahe Bereiche in der Möhneae.

Neophyteneindämmung

Beide Naturschutzgebiete werden im Frühsommer auf die Ausbreitung des Riesen-Bärenklaus (*Heracleum mantegazzianum* SOMMER & LEVIER) kontrolliert. Der Riesen-Bärenklau zählt zu den invasiven Pflanzenarten. Sowohl in der Möhneae, als auch im Mündungsgebiet der Heve konnten 2025 keine Pflanzen nachgewiesen werden – ein Erfolg langjähriger, regelmäßiger Kontrollen. Aber auch Standorte außerhalb der Naturschutzgebiete, wie etwa entlang der Zuflüsse, werden jährlich kontrolliert, um eine Ausbreitung des Riesenbärenklaus einzudämmen und eine erneute Einbringung in Naturschutzgebiet zu verhindern.

Amphibienschutz in der Möhneae

Wie bereits im Vorjahr kündigte sich mit dem ersten wärmeren Wochenende auch 2025 die Amphibienwanderung bereits im

Februar an. Kurzentschlossen wurde der Krötenzaun an der Straße zwischen dem Löwer Holz und der Möhneae am 22. Februar mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer:innen aufgebaut. 5°C Umgebungstemperatur reichen um die Erdkröten aus ihrer Winterstarre erwachen zu lassen und erste Individuen wandern auch, wenn es später noch einmal kälter wird. Die größte Aktivität der Amphibien war dementsprechend etwas später, am 24. März zu verzeichnen. Der Krötenzaun wurde am 16.04. wieder abgebaut. Über den Zeitraum der zwei Monate sind 1.938 Erdkröten hinter dem Schutzzaun gesammelt und in die Möhneae getragen worden. 2025 ist damit ein Rekordjahr, was die Anzahl der Erdkröten seit Beginn der Amphibienschutzarbeiten betrifft. Das Verhältnis von Weibchen zu Männchen betrug ca. 1:5, womit deutlich mehr Männchen wanderten als in den Vorjahren.

Besonders erfreulich ist auch die Zahl der gesichteten Schwanzlurche und Frösche. So konnten über den gesamten Zeitraum 116 Molche (davon 9 Fadenmolch, 38 Teichmolche, 7 Bergmolche und 62 unbestimmt) sowie 175 Frösche sicher in die Aue übergesetzt werden. Ein einziger Feuersalamander konnte zum nahegelegenen Bach gebracht werden.

Das Liz freut sich sehr darüber, dass sich jedes Jahr so viele Menschen jeden Alters für unsere heimischen Amphibien begeistern. Über ein Dutzend Helfer:innen haben mit Leidenschaft morgens, sowie abends den Straßengraben kontrolliert und die Kröten in ihre Laichgebiete gebracht. Vielen Dank dafür! Wer Teil diese Teams werden möchte ist eingeladen sich im Liz zu melden und in der Krötensaison 2026 mitzuhelfen.



Viele Hände – schnelles Ende: Beim Aufbau des Krötenzaunes ist jede:r Helfer:in gern gesehen. Foto: Gabi Bender

Bedrohte Feuersalamander

2025 haben wir uns vermehrt der besonders geschützten Art *Salamandra salamandra*, dem Feuersalamander, gewidmet. Während im Rahmen der Bildungsarbeit ein BNE-Modul zum Thema „Feuersalamander – eine aussterbende Spezies“ in Kooperation mit der Universität Wuppertal stattfand, wurden die dort vermittelten Kartierungsmethoden in diesem Jahr erstmalig in den Naturschutzgebieten angewandt. Um die Verbreitung der Feuersalamander in einem Gebiet zu erfassen, können nicht nur die nachtaktiven adulten Tiere kartiert werden, sondern auch die im Frühjahr in naturnahe Fließgewässer abgesetzten Larven. Jährlich erhobene Datensätze liefern dann Informationen zu Bestandsentwicklungen.

Der Feuersalamander ist durch den Verlust und die Beeinträchtigung naturnaher Waldlebensräume sowie durch Veränderungen der Gewässerqualität stark gefährdet. Zusätzlich stellen Krankheiten wie die Salamanderpest (*Batrachochytrium salamandrivorans*) eine erhebliche Bedrohung für regionale Populationen dar. Am Möhnesee mussten wir leider feststellen, dass auch invasive Arten einen großen Einfluss auf örtliche Populationen haben. In der Möhneae und im Naturschutzgebiet Arnsberger Wald konnten diverse Nachweise erbracht werden, dass der Waschbär die örtlichen Populationen dezimiert.

Libellenfauna im Naturschutzgebiet Hevesee

In Vorbereitung auf die Libellenkartierung im Frühsommer bis Herbst



2026 wurden an einem sonnigen Tag geeignete, gut begehbare Stellen im Mündungsbereich der Heve aufgesucht. Zur Bestimmung werden die anwesenden Tiere entweder mit dem Fernglas observiert oder mit Hilfe eines Libellenkeschers zur näheren Betrachtung gefangen. Es konnten bereits acht verschiedene Arten bestimmt werden. Charakterisierend für die stehenden Gewässerbereiche waren unter anderem die Gemeine Becher-Azurjungfer (*Enallagma cyathigerum*) und die Großlibellenart Plattbauch (*Libellula depressa*), welche bereits bei vorhergegangenen Kartierungen als bodenständige Art festgehalten werden konnte. Dies bedeutet, dass sich die Art in diesem Gebiet fortpflanzt und entwickelt.

Ein Plattbauch im NSG Hevesee.

Ausblick auf das Jahr 2026

Veranstaltungsprogramm 2026

Das Programm liegt in einem neuen Design seit Mitte Februar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Alle Veranstaltungen sind auf der Homepage www.liz.de online buchbar. Mehr als 150 Veranstaltungen stellen ein abwechslungsreiches Angebot für Menschen jeden Alters zur Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die 17 UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) dar.



Errichtung des barrierefreien Erweiterungsbaus

Wir freuen uns auf den Einzug in den barrierefreien Neubau Mitte des Jahres und auf eine gute und intensive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Naturparks Arnsberger Wald und der Abteilung Tourismus des Kreises Soest.

Erlebnisraum Wasser

Die Ausstellungsbereiche „Wasser und Verbrauch“ und „Tierwelt des Möhnesees“ werden mit Förderung des LWL Naturfonds, rund 90.000,00€, gemeinsam mit der Fa. Cognito, Niedenstein inklusiv und handlungsaktiv bis Mitte des Jahres fertiggestellt.

Landesprogramm Schule der Zukunft

Als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk NRW ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und auch außerschulischer Partner der neuen Landeskampagne. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich der Bildung für Nachhaltigkeit unterstützt. Eine Neuanmeldung für das

Landesprogramm ist ab sofort jederzeit möglich.

Projekt: Energiescouts

Das Projekt wird erfreulicherweise durch eine Förderung der Stadt Soest und des Kreises Soest, jeweils 6.500,00€, fortgeführt.

Ideenwettbewerb- Jugend fürs Klima, Stadt Soest

Der Ideenwettbewerb der Schulen der Stadt Soest richtet sich nun an die Klassen der weiterführenden Schulen. Die erarbeiteten Klimaschutzideen werden von den Schülern und Schülerinnen eigenständig entwickelt und auf einer digitalen Plattform zur Bewertung präsentiert. Ende April findet dazu im Rathaus der Stadt Soest die Abschlussveranstaltung mit der Ideenprämierung statt. Wir sind gespannt und freuen uns darauf!

Bildungsbausteine Klimaanpassung, Stadt Soest

Die Klassen der Schulen Stadt Soest können auch in 2026 kostenfrei BNE- Bildungsbausteine zum Thema Klimaanpassung beim Liz buchen, um sie fit für den Klimawandel mit seinen notwendigen Anpassungen zu machen. Die Kosten der Bildungsbausteine trägt erneut die Stadt Soest.

Naturschutzarbeit

Auch im Jahr 2026 werden die Wasservogel- und Brutvogelkartierung, die Libellen-Kartierung, der Amphibienschutz und die Neophytenbekämpfung in bewährter Form mit ehrenamtlicher Unterstützung in den Naturschutzgebieten des Möhnesees durchgeführt.

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es, eine langfristige finanzielle Sicherung und eine gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen. Es ist sehr erfreulich, dass die BNE-Landesförderung nun eine dreijährige mit einer Förderhöchstsumme von 130.000,- € ist. Wir wünschen uns allerdings noch eine dynamische Anpassung an die Inflationsrate. Die Gelder für das Projekt „Betreuung der Naturschutzgebiete am Möhnesee“ werden ab 2025 nun ebenfalls jeweils für drei Jahre bewilligt, was unsere finanzielle Planung erleichtert.

Weiterhin bleibt das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern besonders wichtig für uns und wir haben folgende Zukunftswünsche:

- eine institutionelle Förderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen Nordrhein- Westfalen (NRW)
- immer mehr Sponsoren, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten
- viele aktive, neue Vereinsmitglieder, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen
- viele neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Honorarkräfte, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern

Unsere festen Kooperationspartner

Endnoten

Naturpark Arnsberger Wald (Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Naturpark Sauerland Rothaargebirge** (Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen), **Naturpark Diemelsee** (Fortbildungen), **Heimatverein Möhnesee e.V.** (Bismarck-turm, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Naturschutzbehörde (NLB) Kreis Soest** (Naturschutzarbeit, EU- Life+-Projekt), **Netzwerk Sanieren mit Zukunft, Kreishandwerkerschaft Soest** (BNE- Umweltbildung, Energie-modelle), **Nachhaltigkeitsnetzwerk Soest** (Nachhaltigkeitsprojekte, Öffentlichkeitsarbeit), **Imkerverein** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland und Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildungsarbeit), **Ruhrverband, Abt. Möhnesee** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildung), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Kreisgruppe Soest** (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamt des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamt des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse Hellweg-Lippe** (Umweltbildung, Sponsoring, Werbung), **Stadt Soest** (BNE-Umweltbildung, Klimaanpassung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung, Sponsoring) **Wito GmbH Möhnesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Fachhochschule Südwestfalen, Soest**, (BNE- Umweltbildung, MINT-Bildung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.-Brüningsen**, (Kooperationsvertrag BNE- Bildung, Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Grundschulverbund Möhnesee** (Bildungs Kooperation Natur und Schule), **Jugendherbergen in Möhnesee, Brilon, Rüthen und Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Schäfferei Brinkmann, Ense-Vollbringen** (Veranstaltungen), **NaturGut Ophoven, Leverkusen** (Klimabildung, Projekt Energiescouts), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim und SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg, Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW, Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/ Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU, Naturschutzarbeit), Bad Sassendorf-Lohne, Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz (LNU), Arnsberg, Landesbetrieb Wald und Holz, Rüthen (Kooperationspartner Umweltbildung), Landesnetzwerk BNE- Regionalzentren NRW** (BNE- Umweltbildung), **BNE-Agentur, Recklinghausen** (BNE- Umweltbildung), **LANUV NRW, Recklinghausen**, (BNE-Umweltbildung), **Zukunft durch Innovation (ZDI) Kreis Soest**, (MINT- und BNE-Umweltbildung), **Sekundarschule Stadt Warstein, Belecke** (Schulprojekte, Kooperationsprojekte).

Bildungs Kooperationen Natur und Schule: Möhneseeschule, Mö.-Körbecke, Grundschulverbund, Möhnesee, Grundschule Hellweg, Soest-Ampen, Conrad von Soest Gymnasium, Soest, Börde-Berufskolleg, Soest, Petri-Grundschule, Soest, Gemeinschaftsgrundschule Höingen-Europaschule, Ense-Höingen, Astrid-Lindgren Schule, Soest, Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule, Bad Sassendorf, Patroklischule Soest, Soest, Hannah-Ahrendt Gesamtschule, Soest, Johannes Grundschule, Soest, Sekundarschule Soest, Bruno Grundschule, Soest, Bernhard Honkamp Schule, Welver, Fürstenbergschule, Ense
BNE- Kooperationen mit Kitas: Katholische Kindertageseinrichtung St. Josef, Möhnesee-Günne, Katholische Kindertageseinrichtung St. Pankratius, Möhnesee-Körbecke, Katholische Kita St. Nicolai, Soest